

# AGA-Studenten Advanced School 2020

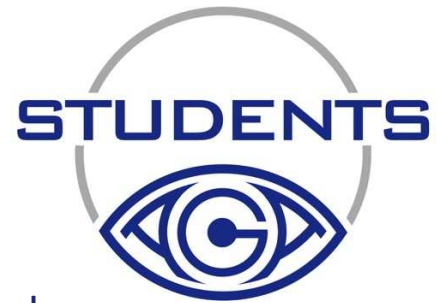
München: 07.-08. Februar 2020

Referenten: H. Degenhardt, PD Dr. P. Forkel,

Dr. S. Geyer, S. Lappen, Dr. S. Reppenhagen,

Dr. K. Rückl, Dr. B. Scheiderer, Prof. Dr. S. Vogt,

Dr. P. Winkler



**Ort:** Anatomische Anstalt der  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Pettenkoferstraße 11  
80336 München

**Bericht:**



*Teilnehmer und Dozenten der Advanced School 2020 mit Prof. Dr. A. Imhoff*

Vom 7. bis 8. Februar 2020 trafen sich die AGA-Studenten zur Advanced School an der Anatomischen Anstalt der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Thema der Veranstaltung waren die operativen Zugangswege zu Schulter, Ellenbogen und Kniegelenk.

Nach einer kurzen Begrüßungsrunde starteten wir gleich mit den wissenschaftlichen Vorträgen. Im ersten Vortragsblock am Freitag Morgen drehte sich alles um das Schultergelenk. Nachdem uns Hannes Degenhart (TUM) die operative und topographische Anatomie des Schultergelenks näher gebracht hat, folgten daraufhin Vorträge von Dr. Bastian Scheiderer (TUM) zum deltoideopektoralen Zugang und ein Vortrag zum posterioren Zugang von Dr. Kilian Rückl (König-Ludwigs-Haus). Sehr spannend dabei war, dass alle Dozenten großen Wert auf die funktionelle Anatomie legten und auch immer klinische Beispiele zu den operativen Zugängen zeigten.

Nach einem kurzen Industrievortrag der Firma medi zu Schulterorthesen konnten wir diese auch gegenseitig anlegen und praktisch testen.



*Studenten üben den Umgang mit Schulterorthesen der Firma medi®*

Nach einer kurzen Kaffeepause drehte sich im zweiten Teil des Vormittages alles um das Thema Ellenbogen. Auch hier gab es als Einstieg wieder eine gute Wiederholung zur Anatomie durch einen Vortrag zur operativen und topographischen Anatomie des Ellenbogengelenks von Sebastian Lappen (TUM), gefolgt von den operativen Beiträgen über den dorsalen sowie den lateralen Ellenbogenzugang von Dr. Stephanie Geyer (TUM).

Auch hier wurden wieder für alle Zugangswege klinisch praktische Beispiele gezeigt. Nach dem letzten Vortrag ging es nach einem intensiven und lehrreichen Vormittag zum gemeinsamen Mittagessen.



*Dr. Bastian Scheiderer mit den Studenten am Präparieren eines Ellenbogens*

Nach der Mittagspause stand alles im praktischen Fokus und wir machten uns an die Präparate, welche uns die Anatomische Anstalt freundlicherweise zur Verfügung stellte. Bis ca. 18.00 Uhr konnten wir in Kleingruppen an vier Tischen unter der Betreuung der Dozenten die Zugangswege am Kadaver üben.

Auch Prof. Imhoff besuchte unseren Kurs am Nachmittag und hatte viele wertvolle und nützliche Tipps für uns.

Am Abend ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Gesellschaftsabend gemütlich im Augustiner am Dom ausklingen.



*Gesellschaftsabend im Augustiner am Dom mit allen Teilnehmern, Dozenten und Firmenvertretern*

Der Samstag stand ganz im Fokus des Kniegelenks. Nach einem sehr detaillierten Vortrag zur Topographischen Anatomie von Dr. Philipp Winkler (TUM) folgten Vorträge zum anterioren Zugang von Dr. Stephan Reppenhagen (König-Ludwig-Haus) sowie zum posterioren Zugang von Prof. Dr. Stephan Vogt (Hessing-Kliniken).



*Dr. Philipp Winkler mit seinem Vortrag zur Anatomie des Kniegelenks*

Auch hier wurde wieder sehr viel Wert auf Praxisbezug von den Dozenten gelegt und alle Zugänge wurden stets an einem klinischen Beispiel oder Operationsvideo erklärt. Bevor es noch ein kleines Quiz zum erlernten Stoff der letzten zwei Tage gab, hielt uns PD Dr. Philipp Forkel (TUM) noch einen Vortrag zum posterolateralen Zugang. Besonders dieses Thema wurde in der Runde stark diskutiert und anhand einiger klinischer Beispiele erklärt. Danach ging es wieder in den Nebenraum an die Präparate, wo die Zugangswege wieder geübt werden konnten.



*Dr. Stephan Reppenhagen mit den AGA-Studenten bei der Kniepräparation*

Auch am Samstag hatten wir wieder eine perfekte Betreuung durch die Dozenten, welche immer wieder mit praktischen Tipps und Tricks aus dem OP- Alltag geholfen haben. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es einen zweiten Vortrag der Firma medi zu Knieorthesen, welche wieder gegenseitig angelegt und getestet wurden. Danach hatten wir noch einmal genügend Zeit, die Zugangswege und Anatomie am Präparat zu üben, bevor wir uns gegen 16.30 Uhr bei einer gemeinsamen Kaffeerunde wieder verabschiedeten.

Zusammengefasst war die AGA-Studenten Advanced School 2020 ein sehr spannender, intensiver und äußerst lehrreicher Kurs, den ich jedem nur empfehlen kann. Nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch konnte man einiges dazulernen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten Dozenten, welche sich die Zeit am Wochenende genommen haben und uns einen so tollen Kurs ermöglicht haben.

Vielen Dank unserem Hauptsponsor medi, den Firmen ConMed und Smith&Nephew für die finanzielle Unterstützung sowie den Firmen Aesculap und Lohmann&Rauscher für die bereitgestellte Ausrüstung.

Ein großes Dankeschön geht auch an den Leiter der AGA- Studenten, Benjamin Barth, für die Organisation und Planung des Kurses.

Bernhard Schneeberger  
AGA-Student,  
AGA-Studenten-Orga Freiburg